

Gegengewicht WCW05, WCW06 & WCW10 (1:1 & 2:1)

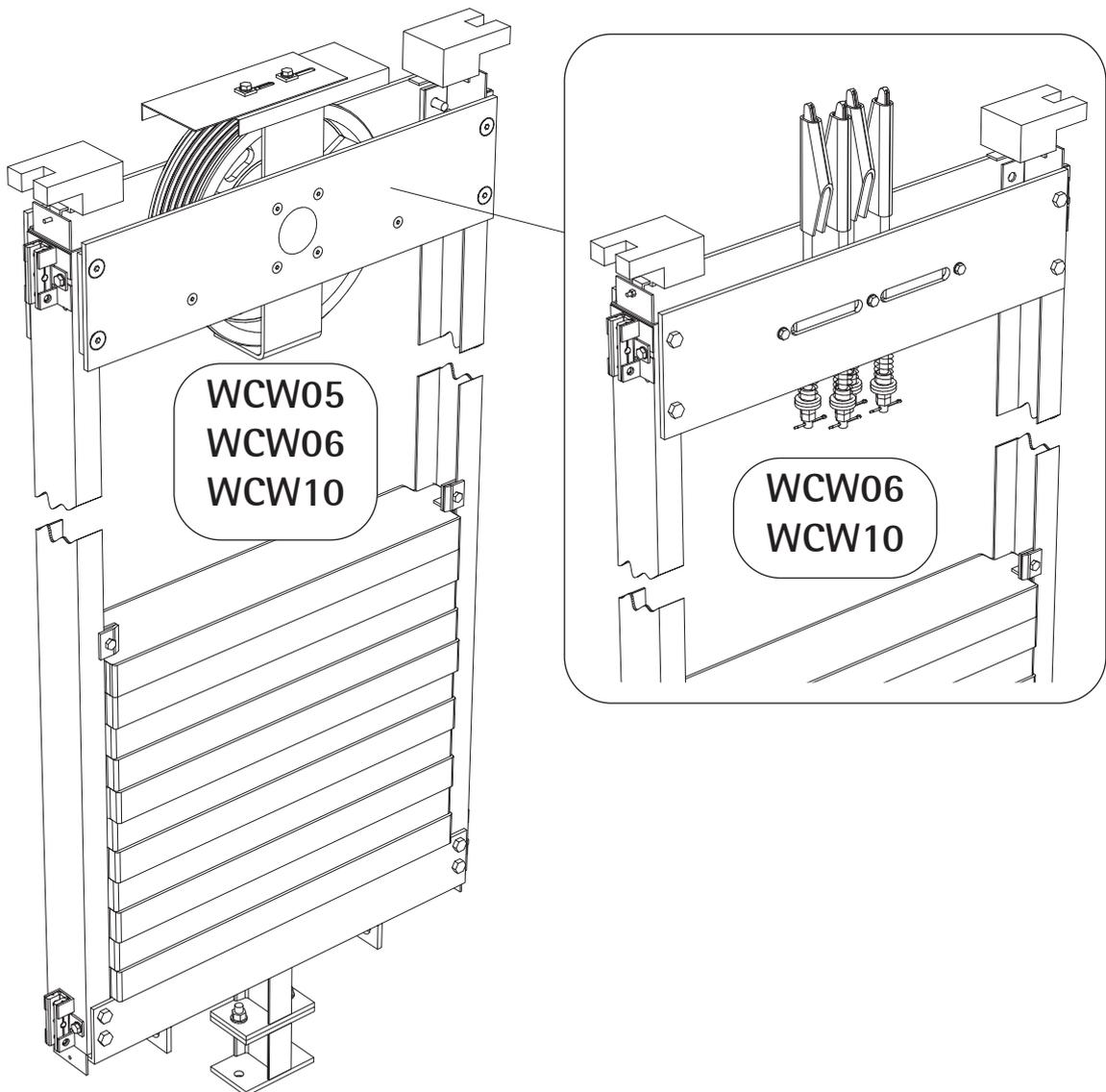
Betriebsanleitung



Blatt/sheet D411MDE.001
Datum/date 02.05.2002
Stand/version D-09.10.2023
Geprüft/approved WAT/KKr

Gegengewicht WCW05, WCW06 & WCW10 (Aufhängung 1:1 & 2:1)

D411MDE 07.2015



WITTUR Austria GmbH

Sowitschstrasse 1 • A-3270 Scheibbs, Austria
Tel. +43 (0) 7482/42542-0 • Fax +43 (0) 7482/42542-232
<http://www.wittur.com> • E-Mail: info.at@wittur.com

Nachdruck, Übersetzung und Vervielfältigung in jeglicher Form - auch auszugsweise - bedürfen der schriftlichen Genehmigung der WITTUR Austria GmbH.

Änderungen gegenüber den in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Angaben und Abbildungen behalten wir uns vor.



Gegengewicht WCW05, WCW06 & WCW10 (1:1 & 2:1)

Betriebsanleitung

Blatt/sheet D411MDE.002
Datum/date 02.05.2002
Stand/version D-09.10.2023
Geprüft/approved WAT/KKr

Inhalt	Seite
1 Allgemeines vor Arbeitsbeginn	
1.1 Beschreibung und Funktionen.....	3
1.2 Haftung und Gewährleistung	3
1.3 Sicherheitsvorkehrungen.....	4
1.4 Arbeitsvorbereitung.....	4
1.5 Lieferumfang	5
2 Montage	
2.1 Zusammenbau des Gegengewichtstrahmens.....	6
2.2 Montage der Führungsschuhe.....	7
2.2.1 Führungsschuhmodul SLG7	8
2.2.2 Führungsschuhmodul SLG1	8
2.2.3 Führungsschuhmodul WRG80	9
2.2.4 Führungsschuhmodul WRG100.....	9
2.3 Falls eine Fangvorrichtung vorhanden ist	10
2.4 Beladen der Füllgewichtssteine.....	10
2.4.1 Verwendung von Stahl, Guß, Beton oder Blei Füllgewichtssteinen	11
2.5 Fixierung der Füllgewichtssteine	11
2.5.1 Standard Fixierung	11
2.5.2 Fixierung, wenn der Gegengewichts-rahmen voll gefüllt ist.....	11
2.6 Einseilung des Gegengewichts.....	12
2.6.1 Aufhängung 1:1	12
2.6.2 Aufhängung 2:1	15
2.7 Montage von Ausgleichketten.....	16
3 Funktionstest	
4 Wartung, Kontrolle und Reparatur	
4.1 Wartung und Kontrolle.....	18
4.2.1 Tausch der Führung/Einsätze	19
4.2.2 Tausch der Seilrolle.....	19
4.2 Durchführung von Reparaturen.....	19

Gegengewicht WCW05, WCW06 & WCW10 (1:1 & 2:1)

Betriebsanleitung

Blatt/sheet D411MDE.003
Datum/date 02.05.2002
Stand/version D-09.10.2023
Geprüft/approved WAT/KKr

1 Allgemeines vor Arbeitsbeginn

1.1 Beschreibung und Funktionen

Die Gegengewichtsrahmen-Serie WCW wird bei Personen- und Personengüteraufzügen eingesetzt.

Bei einer seitlichen oder hinteren Anordnung bewegt sich das Gegengewicht in entgegengesetzter Richtung zur Kabine und wird dabei mindestens zweimal geführt.

Die Gegengewichtsrahmen WCW05, WCW06 & WCW10 sind erhältlich mit 2:1 Aufhängung, und die WCW06 und WCW10 sind erhältlich mit 2:1 Aufhängung. Durch seine Vielzahl an Optionen und modularen Aufbau ist es ideal für alle Aufzugsanlagen einsetzbar.

Das Gegengewicht besteht aus einem Rahmen der verschraubt werden kann und schichtweisen Einlagen (sogenannte Füllgewichtssteine). Ihre Anzahl variiert je nach Material und dem Gesamtgewicht.

Festgelegter Einsatzbereich:

WCW05:

- Gesamtgewicht ≤ 1300 kg
- Abstand zw. Führungen 425 mm

WCW06:

- Gesamtgewicht ≤ 1350 kg
- Abstand zw. Führungen 470-1020 mm (1:1 & 2:1)

WCW10:

- Gesamtgewicht ≤ 2500 kg
- Abstand zw. Führungen 470-1020 mm (1:1)
490-1020 mm (2:1)

Allgemein:

- Höhe des Rahmens ≤ 3900 mm
- Nenngeschw. 1.6 m/s (WCW05)
1.75 m/s (WCW06)
2.5 m/s (WCW10)
- Führungsschuh Gleitführungsschuh
Rollenführ. (WCW06 & 10)

weitere Optionen:

- Pufferdistanzstücke
- Ausgleichkettenbefestigung
- Füllgewichtssteine
- obere Füllsteinbefestigung
- Fangvorrichtung Type WCWSG

1.2 Haftung und Gewährleistung

Diese Betriebsanleitung ist für Personen bestimmt, die mit der Montage und Wartung von Aufzügen vertraut sind. Ausreichende Kenntnisse im Aufzugbau sind Voraussetzung.

Die Firma WITTUR lehnt jegliche Verantwortung für Schäden, die durch nicht fachgerechte oder sonstige Handlungen, die nicht in Übereinstimmung mit dieser Betriebsanleitung vorgenommen wurden und damit die Eigenschaften des Produktes beeinträchtigen, ab.

Die Gewährleistungsverpflichtung der Firma WITTUR kann entfallen, wenn das Bauteil anders als in dieser Anleitung beschrieben eingesetzt wird.

Aus sicherheitstechnischen Gründen ist es generell **nicht** zulässig:

- einen anderen Puffer als den vorgeschriebenen zu verwenden
- Veränderungen jeglicher Art
- das Gegengewicht anders als in dieser Anleitung beschrieben zu montieren
- das Gegengewicht außerhalb des vorgeschriebenen Gewichts- und Geschwindigkeitsbereichs zu verwenden
- Durchführung falscher oder unzureichender Wartung oder Kontrollen
- Verwendung von ungeeignetem Zubehör, Ersatzteile oder Werkzeuge welches weder von WITTUR freigegeben noch Bestandteil von original WITTUR Ersatzlieferungen ist

Gegengewicht WCW05, WCW06 & WCW10 (1:1 & 2:1)

Betriebsanleitung

Blatt/sheet D411MDE.004
Datum/date 02.05.2002
Stand/version 02.05.2002
Geprüft/approved WAT/KKr

1.3 Sicherheitsvorkehrungen

Grundsätzlich sind Monteure bzw. Instandsetzer von WITTUR-Produkten für die Arbeitssicherheit selbst verantwortlich.

Die Beachtung und Einhaltung aller geltenden Sicherheitsvorschriften und gesetzlichen Auflagen ist Voraussetzung, um Personenschäden und Schäden am Produkt bei Montage-, Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten zu vermeiden.

Besonders zu beachtende Hinweise zur Sicherheit und Schadensverhütung sind durch folgende Symbole hervorgehoben:



Allgemeiner Gefahrenhinweis



Hinweis auf erhöhte Verletzungsgefahr (z. B. durch Quetschkanten, usw.).



Hinweis auf evtl. Bauteilbeschädigung (z. B. durch Montagefehler usw.).



Hinweis auf wichtige Informationen

Diese Betriebsanleitung gehört zur Gesamtanlage und muss an einem geschützten, jederzeit zugänglichen Ort (z. B. Schaltschrank) aufbewahrt werden.

Die Montage von WITTUR Gegengewichten setzt entsprechend geschultes Fachpersonal voraus. Dessen Schulung obliegt der mit der Durchführung dieser Arbeiten beauftragten Firma.

Vor Beginn der Montagearbeiten:



Nur entsprechend geschultes Personal darf Arbeiten durchführen bzw. Zutritt zur Baustelle haben.

- befestigen Sie Sicherheitseinrichtungen um diese vor dem Fallen zu sichern (z.B. Gurt)
- Decken Sie alle Bodenöffnungen ab
- Sichern Sie Montagewerkzeuge oder Geräte gegen versehentliches Fallen
- Liftschachtöffnungen sollten abgesperrt und mit entsprechenden Warnschildern versehen werden, wenn dort gearbeitet wird
- Arbeiten an elektrischen Einrichtungen sollten nur von Elektrikern oder dafür qualifiziertem Personal durchgeführt werden.

1.4 Arbeitsvorbereitung

Vor Montagebeginn ist in eigenem Interesse zu klären, welche baulichen und räumlichen Gegebenheiten für Montagearbeiten zur Verfügung stehen, sowie wo (Werkstatt oder Baustelle) und wann welche Montagetätigkeiten ausgeführt werden können oder müssen. Es empfiehlt sich daher, die diversen Arbeitsabläufe gedanklich durchzugehen, bevor irgendwelche Tätigkeiten unüberlegt oder voreilig ausgeführt werden.

Bei Erhalt der Lieferung sind Ware bzw. Einzelteile anhand der Bestellung auf Richtigkeit und Vollständigkeit zu prüfen.

Überprüfen Sie außerdem:

- Fabriks- und Bestellnummer korrespondieren
- Dicke und Type der Führungsschiene
- Gesamtgewicht
- ob der Seilrollendurchmesser, Anzahl der Seilrollenkerben und Seilrollenkerben-Durchmesser für die Seile geeignet sind

Gegengewicht WCW05, WCW06 & WCW10 (1:1 & 2:1)

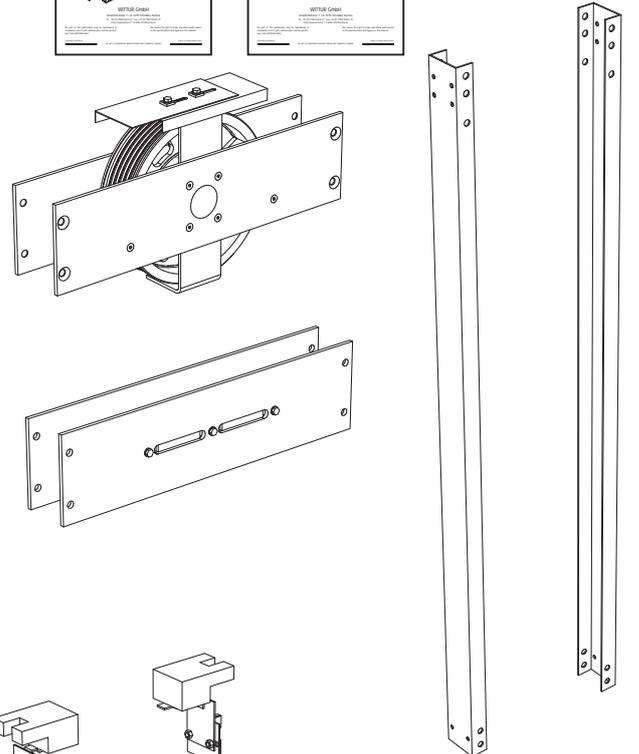
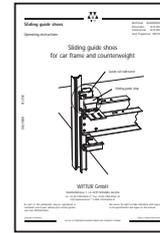
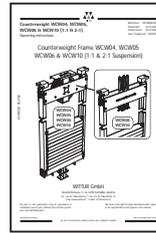
Betriebsanleitung

Blatt/sheet D411MDE.005
 Datum/date 02.05.2002
 Stand/version 02.05.2002
 Geprüft/approved WAT/KKR

1.5 Lieferumfang

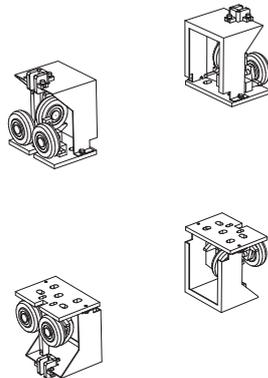
Nach der Lieferung ist das Gegengewicht nach Beschädigungen und auf Vollständigkeit zu überprüfen. Im Lieferumfang sind enthalten:

- Betriebsanleitung für Gegengewicht
- Betriebsanleitung für Führungsschuh
- Gegengewichtrahmen (demontiert)
- Seitenträger
- Unterer Querträger
- Aufhängeträger (1:1 oder 2:1)
- Seilschlösser (für 1:1 Aufhängung)

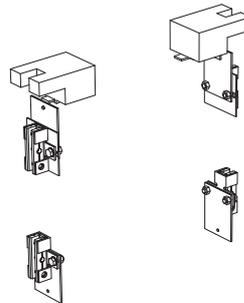


Zubehör:

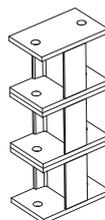
- Führungsschuhe



oder



- Ausgleichkettenbefestigung



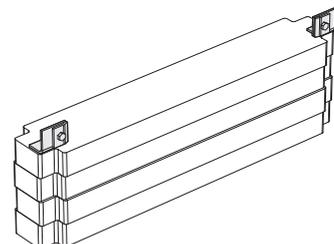
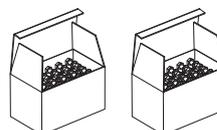
- Pufferdistanzstücke



- Schraubenbeipack

- Füllsteinbefestigung (verschiedene Ausführungen)

- Füllgewichtssteine



Gegengewicht WCW05, WCW06 & WCW10 (1:1 & 2:1)

Betriebsanleitung

Blatt/sheet D411MDE.006
 Datum/date 02.05.2002
 Stand/version D-09.10.2023
 Geprüft/approved WAT/KKr

2 Montage



Ist für das Gegengewicht eine Fangvorrichtung vorgesehen, weiter zum Kapitel 2.3!



Überprüfe die Rechtwinkeligkeit des Rahmens. Schmutz und Farbtropfen von den Befestigungsstellen entfernen.

2.1 Zusammenbau des Gegengewichtrahmens

Der Gegengewichtrahmen wird standardmäßig demontiert geliefert. Er muß wie beschrieben zusammengebaut werden.

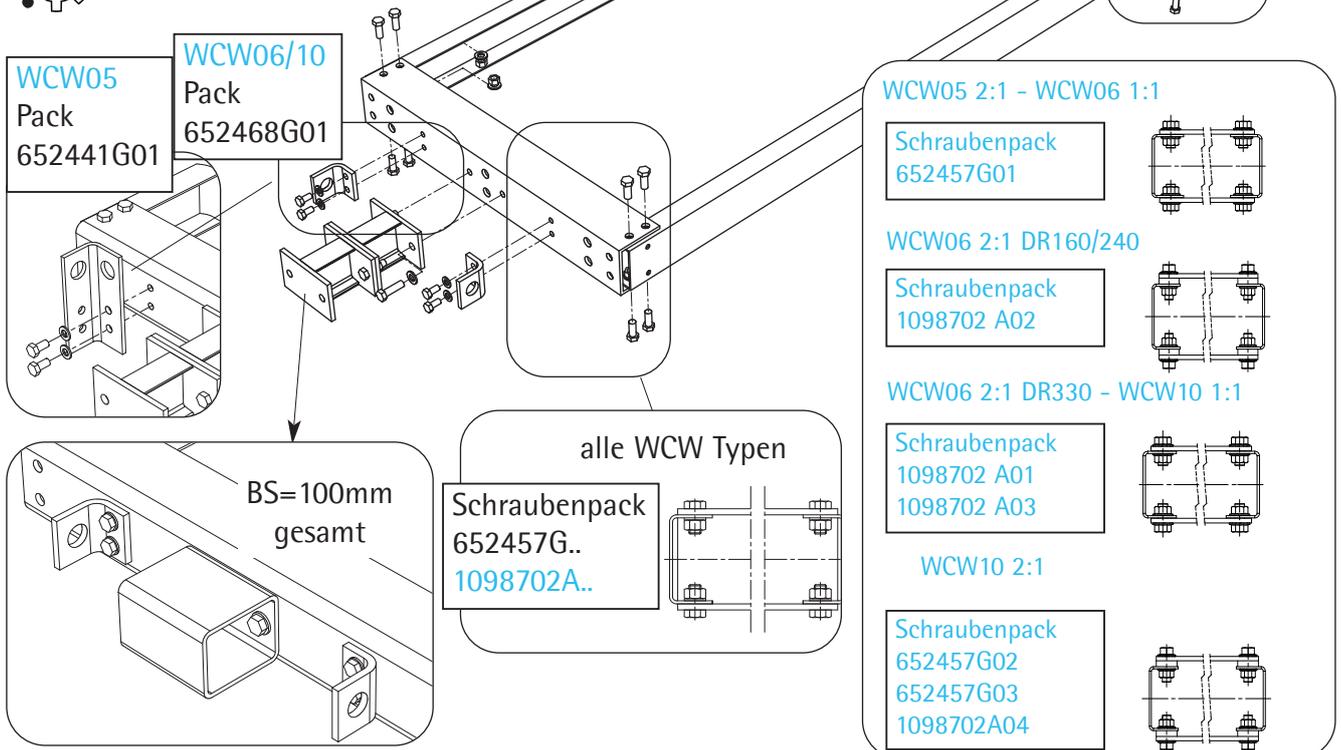
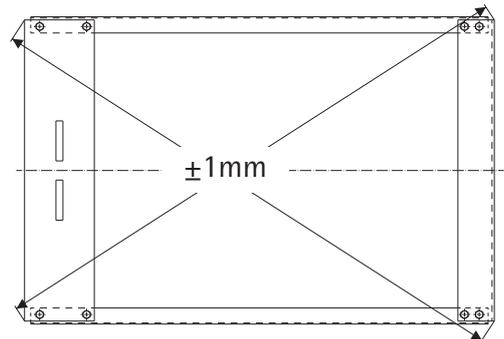
Der Rahmen kann im Schacht außerhalb des Schienenbereichs montiert werden.

Falls erforderlich ist ein Zusammenbau außerhalb des Schachtes möglich, jedoch muß für den Transport das Rahmengewicht (bis zu 108 oder 137 kg) berücksichtigt werden:

- WCW10 1:1 Aufhängung: bis zu 108 kg
- WCW10 2:1 Aufhängung: bis zu 137 kg



Beachte die Anzugsdrehmomente
 Schraube M12: 80Nm



Gegengewicht WCW05, WCW06 & WCW10 (1:1 & 2:1)

Betriebsanleitung

Blatt/sheet D411MDE.007
 Datum/date 02.05.2002
 Stand/version 02.05.2002
 Geprüft/approved WAT/KKr

2.2 Montage der Führungsschuhe

Abhängig von den Bestellspezifikationen werden Gleit- oder Rollführungen mit dem Rahmen geliefert.

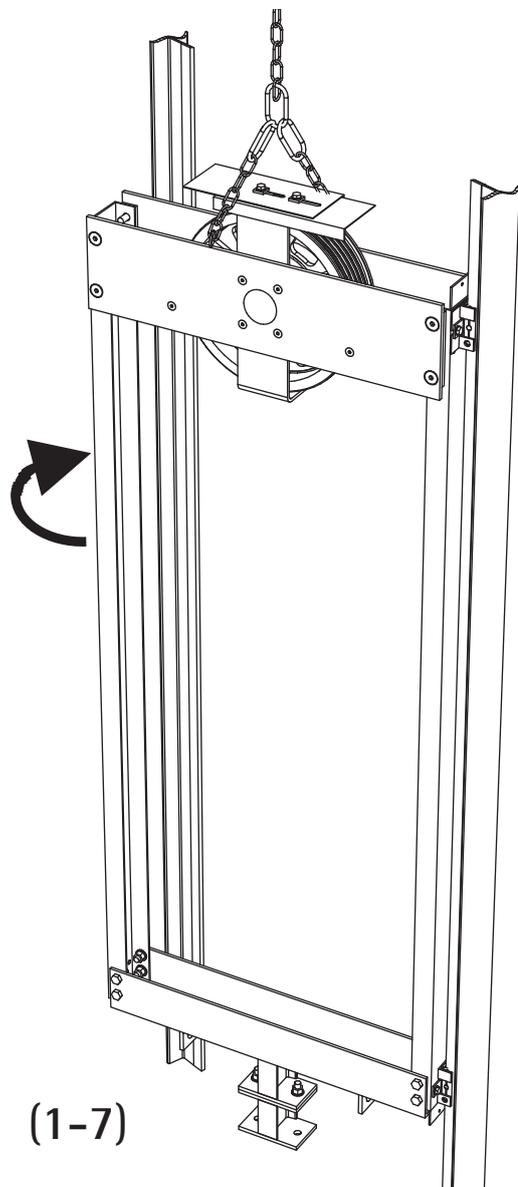
 Die Führungsschiene sollte bereits ordnungsgemäß montiert sein. Prüfen Sie vor der Montage den Abstand zwischen den Führungsschienen.

Vorgehensweise:

- (1) Montiere die Führungsschuhe an einer Seite (siehe Kapitel 2.2.1-4)
- (2) Befestige die Hebeketten am oberen Querträger / durch die Seilrolle
- (3) Hebe den Rahmen in den Schacht zwischen die Führungsschienen
- (4) Bewege den Rahmen zwischen den Führungen und drücke die Führungsschuhe über die Schienen

 Achten Sie auf die richtige Position des Rahmens im Schacht (siehe Anlagenzeichnung).

- (5) Senke den Rahmen auf einen Unterlagsrahmen oder einem Montageträger
 - Achte auf die Belastungswerte der Montageunterstützung in der jew. Anleitung
 - Der Rahmen sollte mit einem Hebegurt (oder Kette) gesichert werden, entweder an der Antriebseinheit oder an der nächsten Führungsbefestigung. Diese Befestigung erst wieder entfernen wenn die Tragseile befestigt sind.
- (6) Befestige den oberen Führungsschuh (siehe Kapitel 2.2.1-4)
- (7) Befestige den unteren Führungsschuh (siehe Kapitel 2.2.1-4)



 Beachte die Anzugsdrehmomente
 Schraube M12: 80Nm

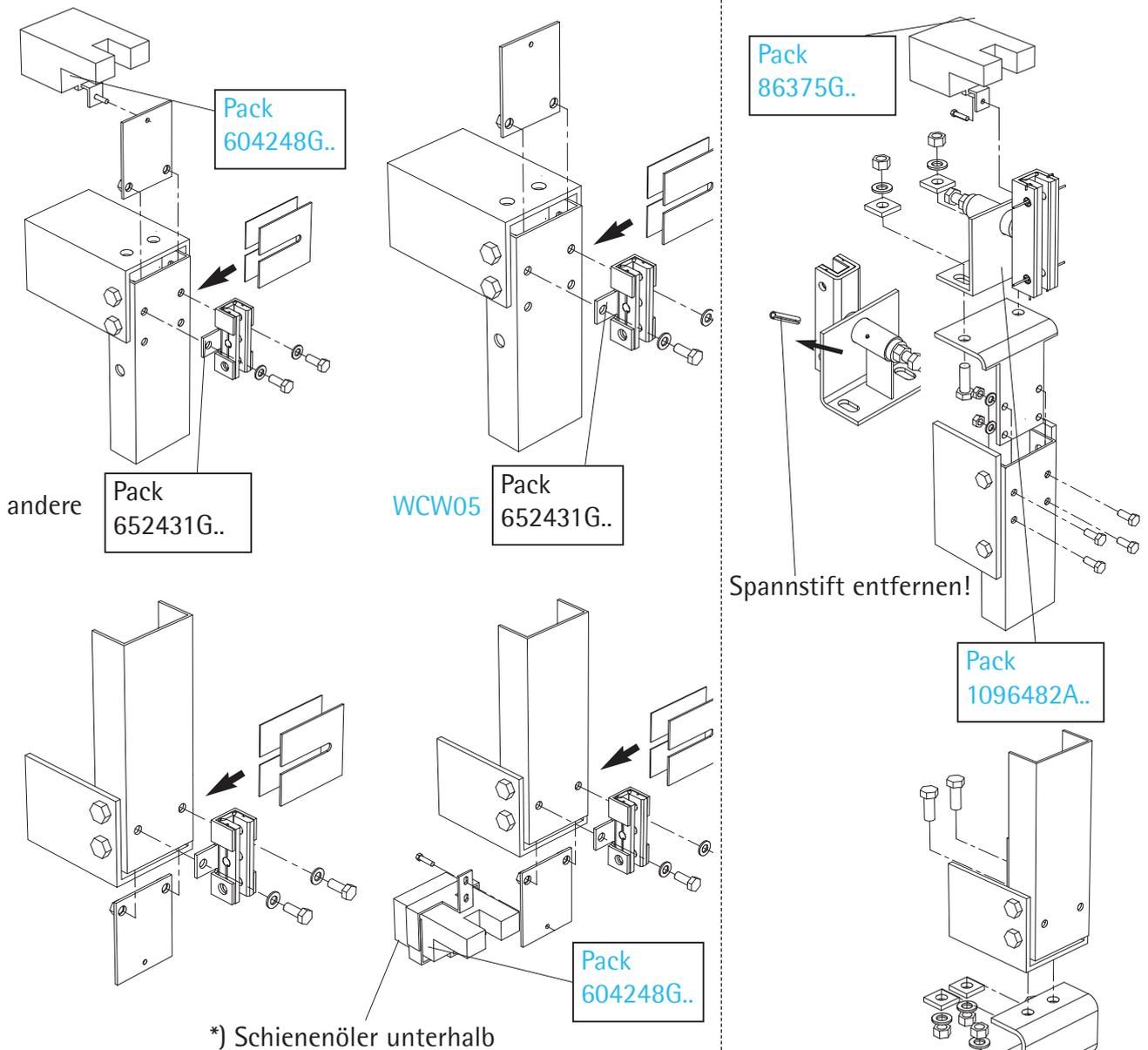
Gegengewicht WCW05, WCW06 & WCW10 (1:1 & 2:1)

Betriebsanleitung

Blatt/sheet D411MDE.008
 Datum/date 02.05.2002
 Stand/version D-09.10.2023
 Geprüft/approved WAT/KKr

2.2.1 Führungsschuhmodul SLG7

2.2.2 Führungsschuhmodul SLG1



Der Schienenöler wird unter dem Rahmen montiert bei:

- WCW05

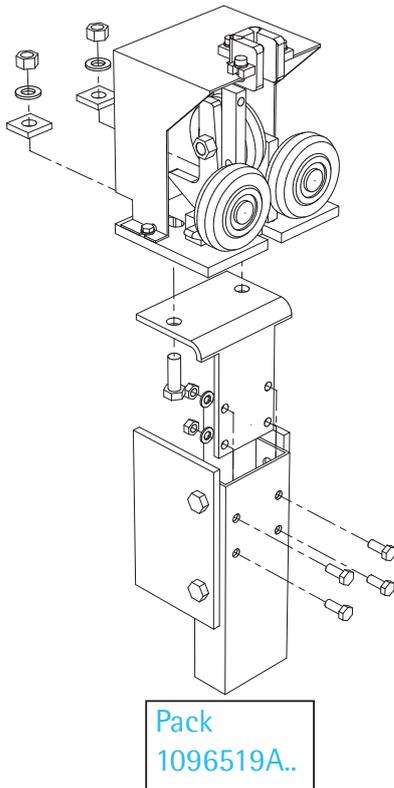
Bei WCW06 und WCW10 wird der Schienenöler immer oben montiert.

 Lasse insgesamt 1 mm Spalt zwischen Gleiteinlage und Führungsschiene frei.

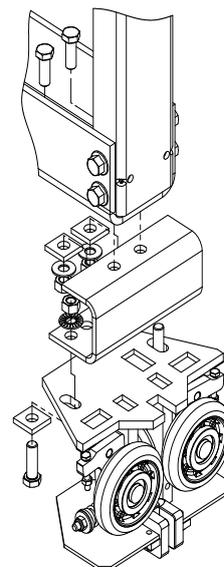
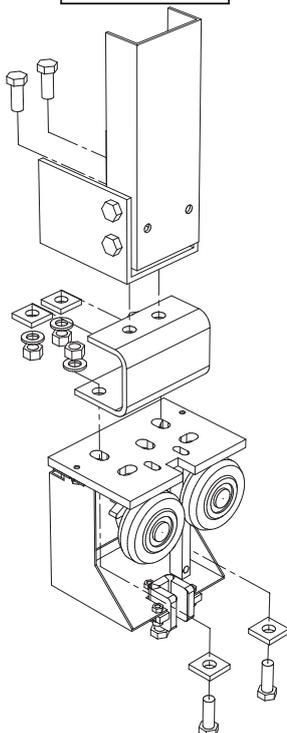
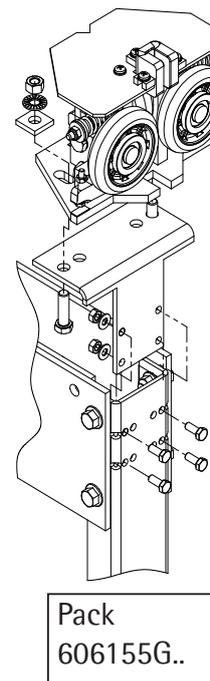
Gegengewicht WCW05, WCW06 & WCW10 (1:1 & 2:1) Betriebsanleitung

Blatt/sheet D411MDE.009
Datum/date 02.05.2002
Stand/version D-09.10.2023
Geprüft/approved WAT/KKr

2.2.3 Führungsschuhmodul WRG80



2.2.4 Führungsschuhmodul WRG100



Gegengewicht WCW05, WCW06 & WCW10 (1:1 & 2:1)

Betriebsanleitung

Blatt/sheet D411MDE.010
 Datum/date 02.05.2002
 Stand/version 02.05.2002
 Geprüft/approved WAT/KKr

2.3 Falls eine Fangvorrichtung vorhanden ist



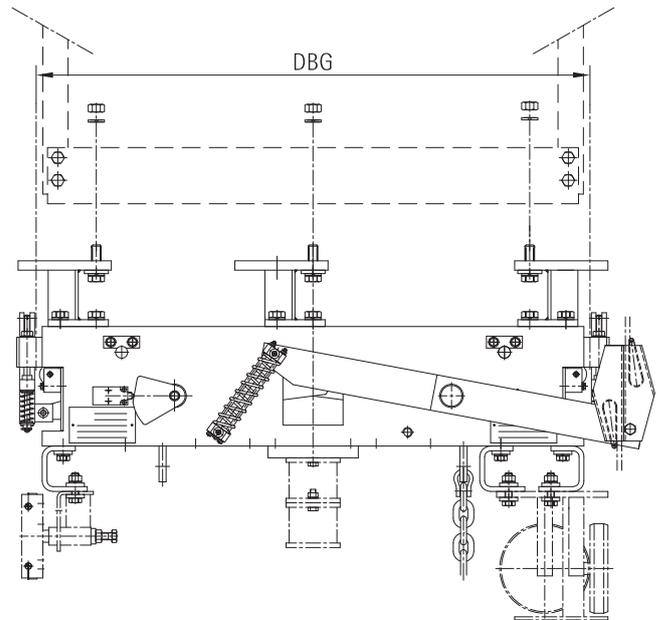
Weiter zum Kapitel 2.4 falls keine Fangvorrichtung vorhanden ist!

- (1) Passe die Gegengewichtsfangvorrichtung zwischen den Führungsschienen ein (siehe Betriebsanleitung der Fangvorrichtung).
- (2) Hebe den Rahmen (siehe Kapitel 2.2) mittels einer Winde zwischen die Führungsschienen und setze ihn auf die Fangvorrichtung auf.
- (3) Befestige den oberen Führungsschuh
- (4) Montiere den Gegengewichtsrahmen auf die Fangvorrichtung



Beachte die Anzugsdrehmomente
 Schraube M16: 195Nm

Gegengewichtsrahmen



2.4 Beladen der Füllgewichtssteine

- (1) Belade den Gegengewichtsrahmen mit den Füllgewichtssteinen

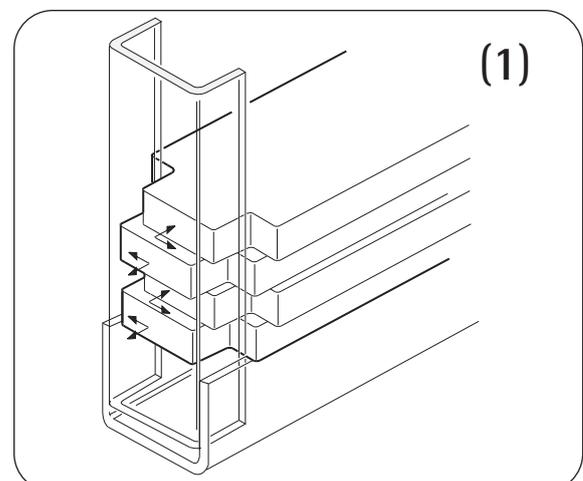
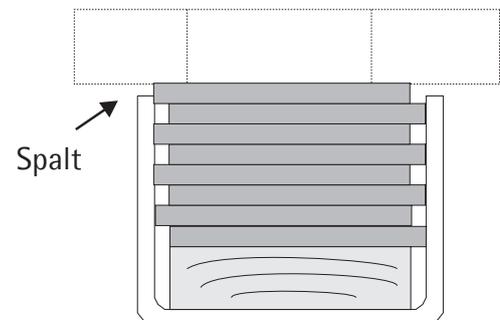


Falls passende Füllgewichtssteine zum Ausfüllen des unteren Trägers vorhanden sind, belade diese zuerst. Wie in der Abbildung nebenan gezeigt, sollte zwischen der oberen Kante des unteren Trägers und dem ersten Füllstein ein Spalt bleiben.

Die Füllgewichtssteine sollten sich überlappen, wie in der Abbildung gezeigt.



Dies garantiert eine Ausgewogenheit des Gegengewichts und verhindert somit eine Lärmentwicklung durch wackelnde Steine.



Gegengewicht WCW05, WCW06 & WCW10 (1:1 & 2:1)

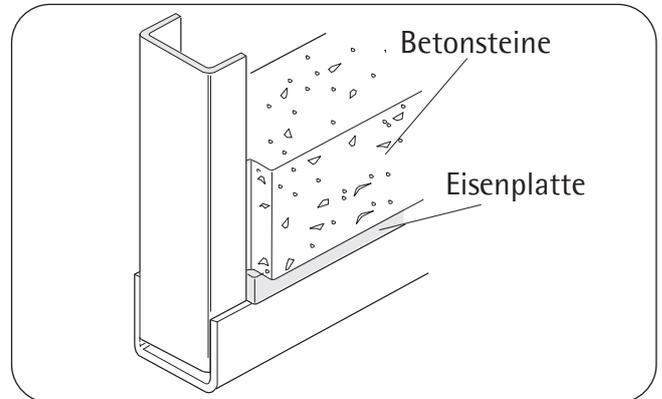
Betriebsanleitung

Blatt/sheet D411MDE.011
 Datum/date 02.05.2002
 Stand/version 02.05.2002
 Geprüft/approved WAT/KKr

2.4.1 Verwendung von Stahl, Guß, Beton oder Blei Füllgewichtssteinen

Betonsteine sollten auf einer Stahl- oder Gußplatte liegen.

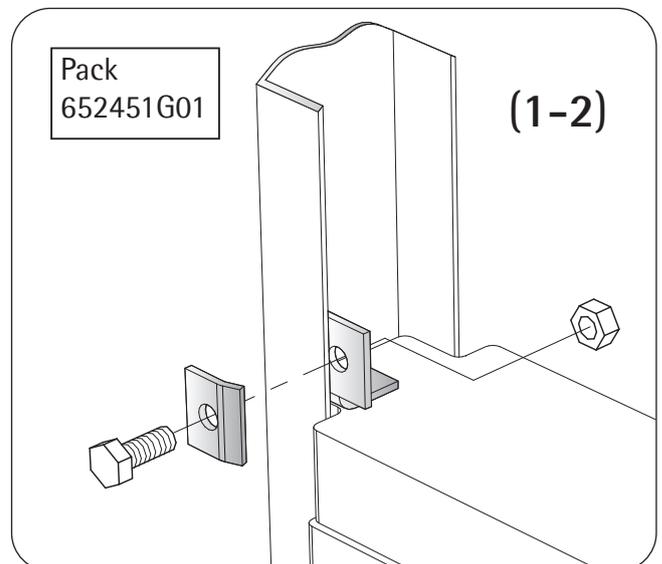
Falls Bleifüllgewichte verwendet werden, darunter zwei Stahlgewichtssteine legen.



2.5 Fixierung der Füllgewichtssteine

2.5.1 Standard Fixierung

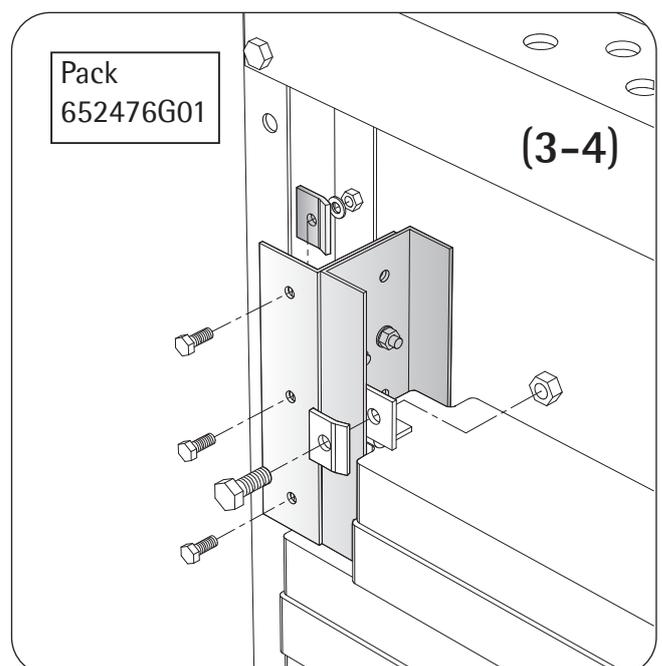
- (1) Drücke die Befestigungsklammer gegen den obersten Füllstein und befestige die Klammer am Seitenträger
- (2) Montiere die gleiche Befestigung in der gegenüberliegenden Ecke



 Beachte die Anzugsdrehmomente
 Schraube M12: 80Nm

2.5.2 Fixierung, wenn der Gegengewichtsrahmen voll gefüllt ist

- (3) Kürzere Füllgewichtssteine werden über den standard Füllgewichtssteinen montiert
- (4) Montieren die Sonderbefestigung am Seitenträger und montiere dann die Befestigungsklammer



 Beachte die Anzugsdrehmomente
 Schraube M8: 23Nm

Gegengewicht WCW05, WCW06 & WCW10 (1:1 & 2:1)

Betriebsanleitung

Blatt/sheet D411MDE.012
 Datum/date 02.05.2002
 Stand/version D-09.10.2023
 Geprüft/approved WAT/KKr

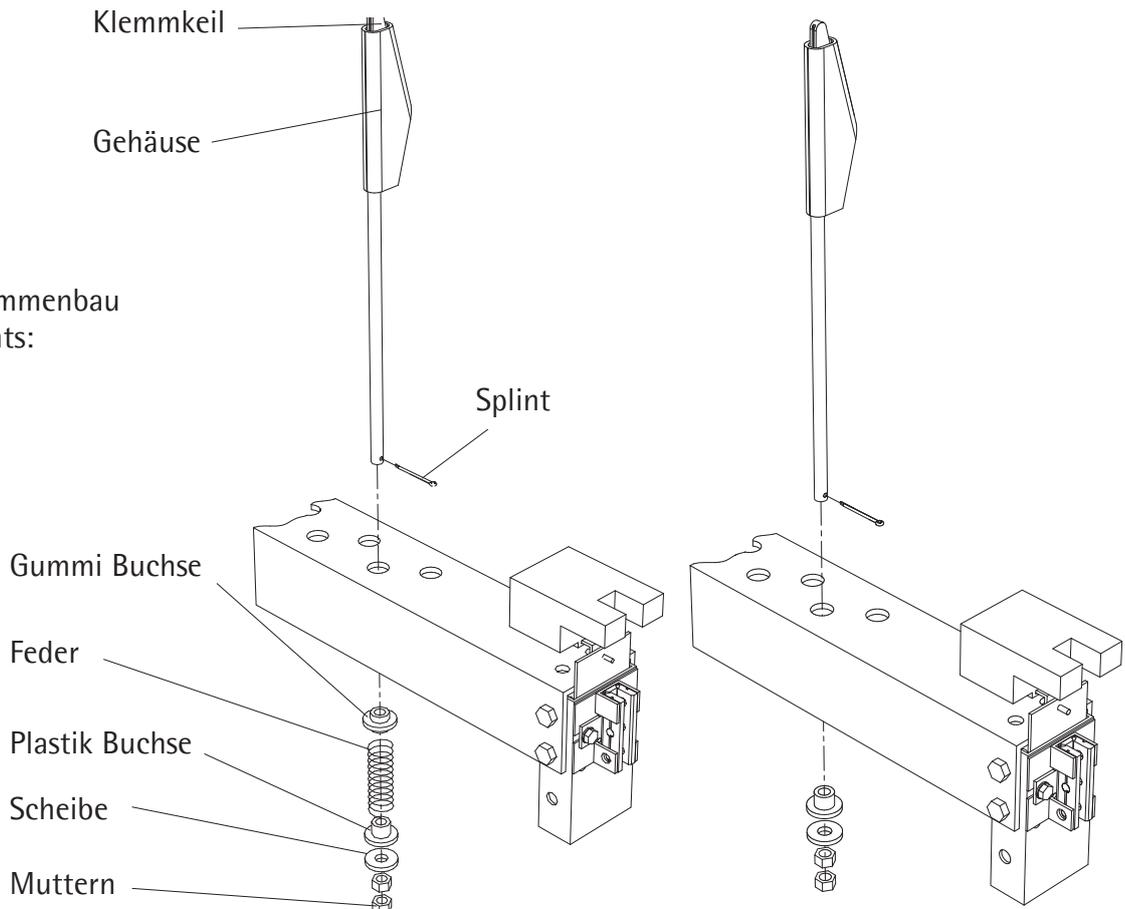
2.6 Einseilung des Gegengewichts

2.6.1 Aufhängung 1:1

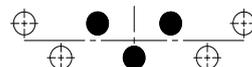
mit Ausgleichsfeder

ohne Ausgleichsfeder

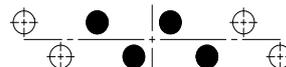
Seilschloßzusammenbau
siehe Abb. rechts:



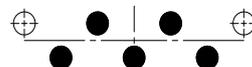
3 x D6/D6,5/D6,7/D8/
D8,1/D10/D13



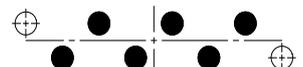
4 x D6/D6,5/D6,7/D8/
D8,1/D10/D13



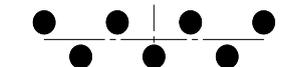
5 x D6/D6,5/D6,7/D8/
D8,1/D10/D13



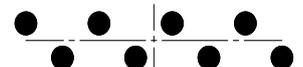
6 x D6/D6,5/D6,7/D8/
D8,1/D10/D13



7 x D6/D6,5/D6,7/D8/
D8,1/D10/D13



8 x D6/D6,5/D6,7/D8/
D8,1/D10/D13



Seilanordnung abhängig von der Anzahl
der Seile siehe Abb. rechts:

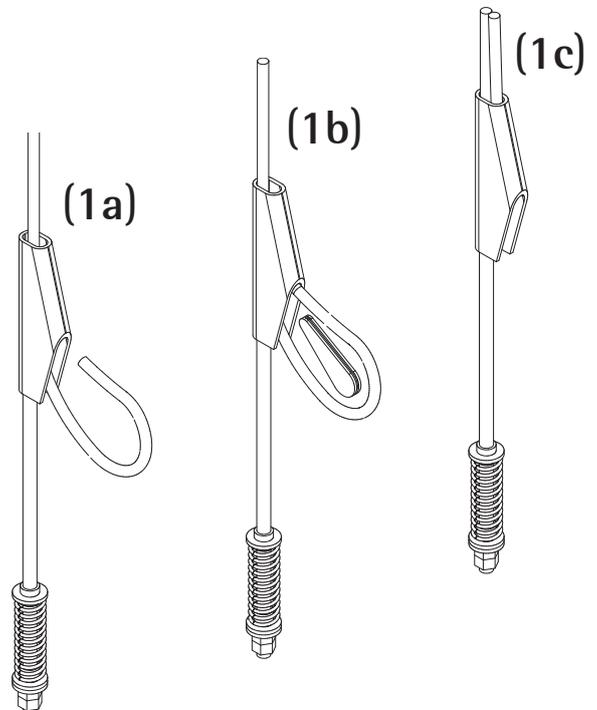
Gegengewicht WCW05, WCW06 & WCW10 (1:1 & 2:1)

Betriebsanleitung

Blatt/sheet D411MDE.013
 Datum/date 02.05.2002
 Stand/version 02.05.2002
 Geprüft/approved WAT/KKr

(1) Befestige das Seil am Seilschloß:

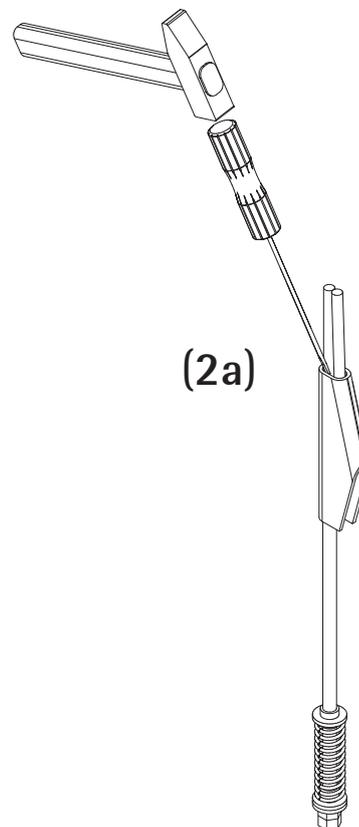
- a) Bilde eine Schlaufe indem das Seil durch die Öffnung und dann zurückgeführt wird. Das Seil darf dabei nicht verdreht werden.
- b) Setze den Keil ein und ziehe die Schlaufe durch die Öffnung zurück.
- c) Während jemand anderer an den Seilenden zieht, den sicheren Sitz durch Schläge mit einem Holzstück auf den Keil sicherstellen.



(2) Einheitliche Seilspannung herstellen

 Nachdem alle Seile wie oben beschrieben montiert wurden, belaste die Seile durch das Gewicht der Kabine und/oder des Gegengewichts um die Keile und Seile fest im Schloß zu klemmen. Wenn ein Seil fester als die anderen gespannt ist, kann das folgendermaßen ausgeglichen werden:

- a) Schlage den Keil mittels Hammer und Durchschlag, der von oben zwischen den Seilen in das Seilschloß gesteckt wird, hinaus bis das Seil zu rutschen beginnt.



(3) Sicherung des Seilendes

Eine richtige Seilendsicherung soll das Herausfallen des Keils bei plötzlicher Entlastung des Seils verhindern.

 Beachte örtliche Vorschriften und Normen betreffend Sicherung des Seilendes.

 Die Seilklammer ist kein Lieferbestandteil des Fahrkorbrahmens!

 Die Seilkammern laut Angaben des Herstellers verwenden und festziehen.

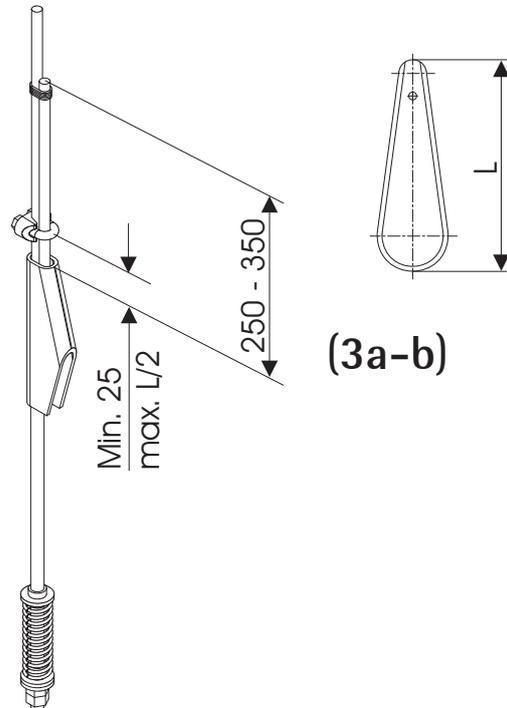
Gegengewicht WCW05, WCW06 & WCW10 (1:1 & 2:1)

Betriebsanleitung

Blatt/sheet D411MDE.014
 Datum/date 02.05.2002
 Stand/version 02.05.2002
 Geprüft/approved WAT/KKr

Eine übliche Methode wird hier beschrieben, aber es kann auch jede andere örtlich zulässige Methode verwendet werden.

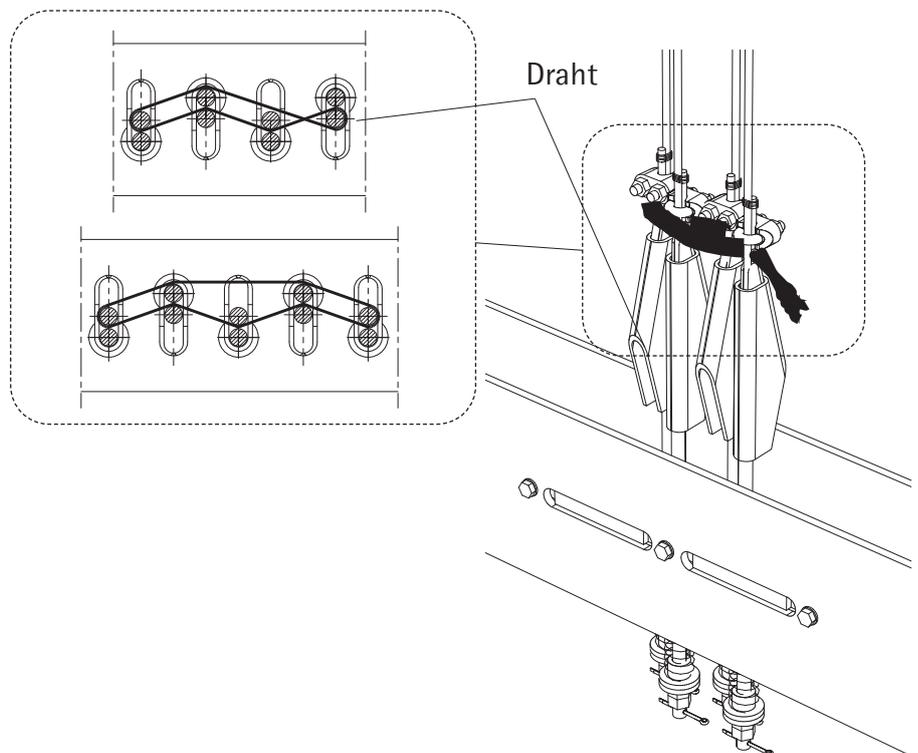
- Sichere das lose Seilende am tragenden Seil mit einer Seilklammer im Abstand von 25mm bis $L/2$. Der U-Bolzen muß am losen Seilende liegen, während der Sattel am tragenden Teil aufliegt.
- Befestige das Ende des losen Seils mittels eines weichen Stahldrahtes oder Kabelbinders am Tragseil.



(3a-b)



Falls der Seildurchmesser 13mm ist und die Keile zu weit voneinander sind, um so ein Verdrehen zu verhindern, verbinde die Enden z.B. mit einem weichen Draht miteinander. Beeinträchtige dabei nicht die Funktion der Ausgleichsfedern.



Gegengewicht WCW05, vWCW06 & WCW10 (1:1 & 2:1)

Betriebsanleitung

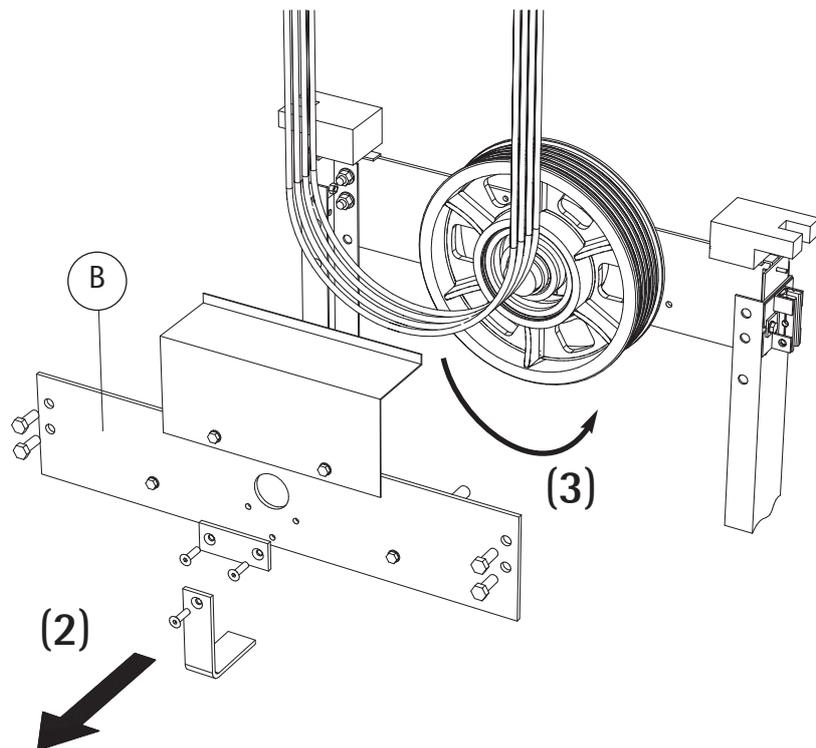
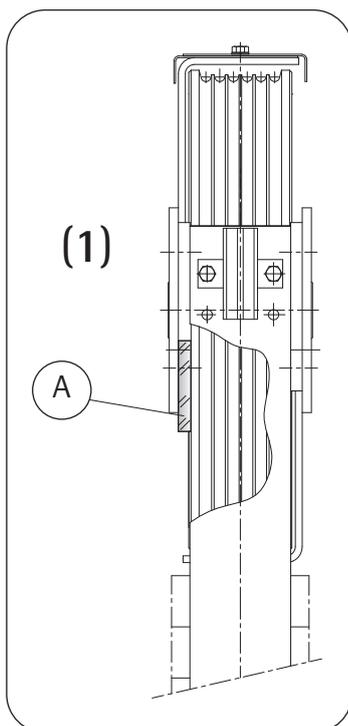
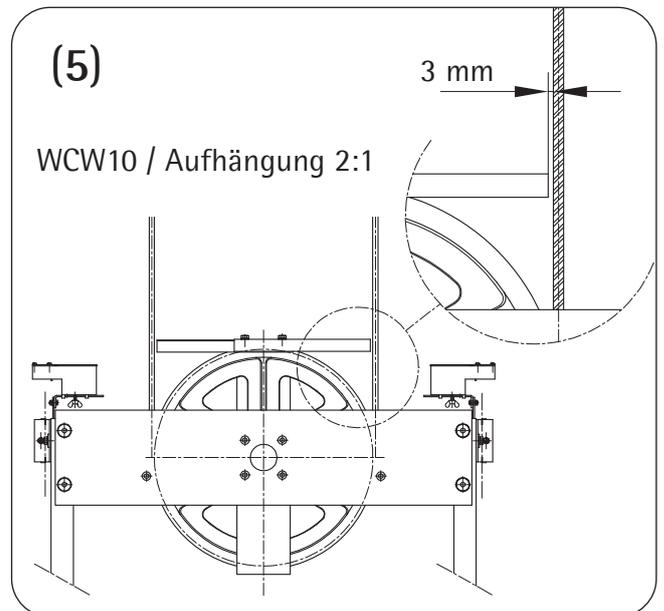
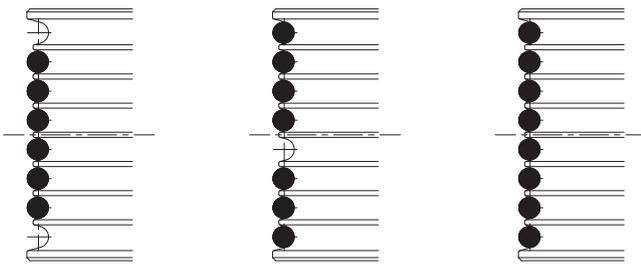
Blatt/sheet D411MDE.015
 Datum/date 02.05.2002
 Stand/version 02.05.2002
 Geprüft/approved WAT/KKr

2.6.2 Aufhängung 2:1

- (1) Stütze die Seilrolle von der wandseite aus mittels einem Stück Holz oder Metall (A) bevor die Platte entfernt wird (B)
- (2) Entferne die Platte (B) nachdem alle Befestigungsschrauben entfernt sind
- (3) Lege das Seil um die Seilrolle
- (4) Abdeckung wieder montieren
- (5) Stelle einen Spalt von 3mm zwischen dem Seilschutz und den Seilen ein!



Wenn weniger Seile verwendet werden als Seilrillen auf der Seilrolle sind, sind die Seile entsprechend unterer Abbildung einzulegen.



Gegengewicht WCW05, WCW06 & WCW10 (1:1 & 2:1)

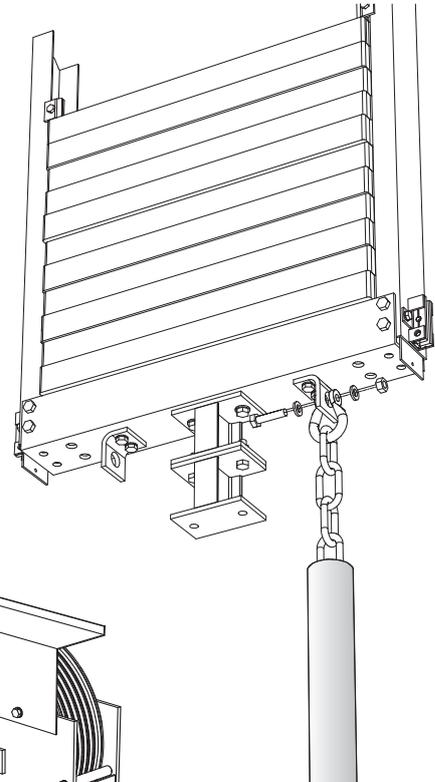
Betriebsanleitung

Blatt/sheet D411MDE.016
 Datum/date 02.05.2002
 Stand/version 02.05.2002
 Geprüft/approved WAT/KKr

2.7 Montage von Ausgleichsketten

Befestige die Ausgleichsketten an der Befestigungslasche unterhalb des Gegengewichtstrahmens.

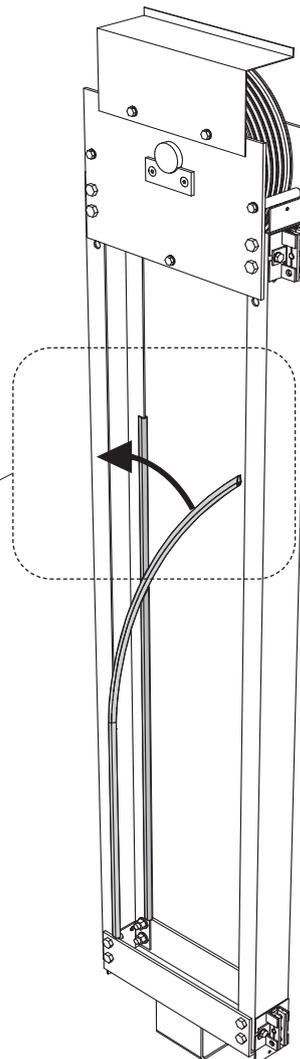
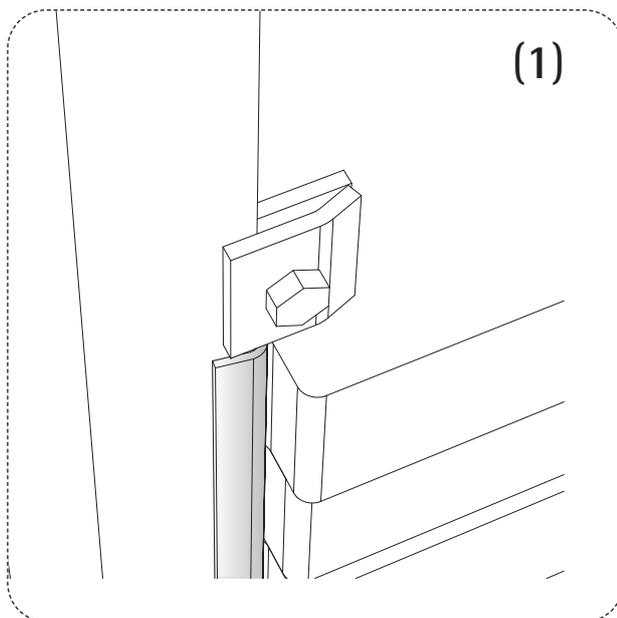
 Verwende das Befestigungsmaterial das mit den Ausgleichsketten (Schäkel) geliefert wird. Achte auf die richtige Lage der Kette (siehe Anlagenzeichnung).



2.8 Exklusivpaket (optional)

Wird das Exklusivpaket bestellt, werden U-Klemmprofile geliefert, die am Seitenträger fixiert werden, um Metallkontakt (Lärm) zwischen den Seitenträgern und den Füllgewichtsteinen zu vermeiden.

(1) Schneide die Streifen beim Montieren auf die passende Länge zu.



Gegengewicht WCW05, WCW06 & WCW10 (1:1 & 2:1)

Betriebsanleitung

Blatt/sheet D411MDE.017
Datum/date 02.05.2002
Stand/version 02.05.2002
Geprüft/approved WAT/KKr

3 Funktionstest

Ausgehend von der fachgerechten Montage der Anlage unter Einhaltung aller Richtlinien, kann davon ausgegangen werden, daß die Funktionstüchtigkeit des Systems gewährleistet ist. Qualität und Funktion der Einzelkomponenten unterliegen strengen Kontrollen und sind bei Werksauslieferung geprüft. Vor der Erstabnahme und eventuell auch vor TÜV-Prüfungen sollte eine Funktionsprüfung des Gegengewichtes erfolgen.

Erster Testlauf nach Montage



Vor der ersten Testfahrt:
Reinige die Führungsschienen!



Vor Fahrtbeginn Schacht von Personen und Gegenständen räumen! **Quetschgefahr!**

Vor den Funktionsprüfungen ist der gesamte Fahrbereich langsam (mit Inspektionsfahrt-Steuerung) zu durchfahren. Dabei auf genügend Abstand aller Befestigungsteile insbesondere im Bereich Schienenbefestigung/Fangvorrichtung achten. Schraubenüberstände und andere gefährliche Engstellen möglichst schon vorher feststellen und beseitigen.

Es muß genügend Platz vorhanden sein:

- im Bereich der Führungsbefestigung
- zw. dem Gegengewicht und der Kabine
- zur Gegengewichtsverkleidung in der Grube
- zur Schachtwand (über die gesamte Fahrt)

Gegengewichts Kontrollen



Ein ordnungsbemäßer Betrieb der Anlage in Bezug auf die Vorschriften und Sicherheit ist nur dann gewährleistet wenn die entsprechende Gewichtsausgleich mit dem Gegengewicht vor der Erstabnahme geprüft wird.



Das Gegengewicht entspricht üblicherweise dem Kabinengewicht (inkl. Rahmen, ...) plus 50% (40%) der Nennlast.

Test Maßnahmen:

- Belade die Kabine mit Test-Gewichten entsprechend der halben Nennlast
- Fahre dann die Kabine und das Gegengewicht auf die selbe Höhe
- Schalte die Anlage ab und öffne die Bremse



Falls zwischen dem Gegengewicht und der beladenen Kabine Gleichgewicht herrscht, lässt sich das übersetzte Handrad leicht in beide Richtungen drehen. Kabine oder Gegengewicht bewegt sich nicht nach unten.

Falls das nicht der Fall ist muß am Gegengewicht eine Korrektur vorgenommen werden, indem Füllsteine entfernt oder hinzugegeben werden:

Kabine fällt (Gegengewicht leichter):

- Entferne Test-Gewichte von der Kabine bis das übersetzte Handrad leicht in beide Richtungen gedreht werden kann
- Ermittle die entfernte Menge und füge entsprechende Füllgewichtsteine hinzu

Gegengewicht fällt (Gegengewicht schwerer):

- Lade mehr Test-Gewichte in die Kabine bis das übersetzte Handrad leicht in beide Richtungen gedreht werden kann
- Ermittle die beladene Menge und entferne entsprechende Füllgewichtsteine



Führe erneut einen Test mit der halben Nennlast durch nachdem das Gegengewicht korrigiert wurde. Die Füllsteine müssen wieder mit Klemmen fixiert werden.

4 **Wartung, Kontrolle und Reparatur**

4.1 **Wartung und Kontrolle**

WITTUR Gegengewichtraahmen erfordern kaum Wartungen.

Inspektionen müssen für sicheren Betrieb in regelmäßigen Intervallen (min. zweimal im Jahr mit jedem Service) durchgeführt werden. Änderungen, Beschädigungen oder andere Anomalien sollten gemeldet und wenn möglich repariert werden. Häufige Wartung und Kontrolle erhöhen nicht nur die Sicherheit, sondern bewirken auch eine lange Lebensdauer.

Vor gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen (z.B. TÜV-Tests) sind ebenfalls Funktionskontrollen und Servisierungen empfohlen.



Sollte eine Beschädigung oder Fehlfunktion auftreten, welche eventuell die Betriebssicherheit beeinträchtigen, muß die Anlage sofort abgeschaltet werden.



Bitte kontaktieren sie WITTUR bei Fragen oder Problemen.



Wartungsarbeiten sollen professionell und mit größter Sorgfalt durchgeführt werden um einen sicheren Betrieb zu gewährleisten.

Checkliste für Wartung und Kontrolle

Allgemein:

- Optische Kontrollen auf Unregelmäßigkeiten (z.B. Verschmutzung, Korrosion, Verformungen, Brüche usw.)
- Schraubverbindungen prüfen

Schmiervorrichtungen:

- Auffüllen
- Filzeinsätze auf Schäden überprüfen, falls nötig tauschen

Führungen:

- Bei jeder Wartung Einsätze oder Rollen überprüfen. Gleiteinlagen ersetzen falls das Führungsspiel größer als 2mm ist (siehe Kapitel 4.2). Die Oberfläche der Rollen sollte sauber und eben sein.

Seildehnungsausgleich:

- Bewahre die Pufferdistanzstücke auf (im Maschinenraum).
- Falls keine Pufferdistanzstücke vorhanden sind sollte die Seilspannung erhöht werden

Fangvorrichtung:

- Den Betrieb der Fangvorrichtung bei jeder Wartung prüfen. Schläge dazu in der Betriebsanleitung der montierten Fangvorrichtung nach.
- Die Oberfläche im Bereich des Keiles muß sauber sein. Keil und Rolle dürfen nicht rissig sein.
- Seilbefestigung des Geschwindigkeitsbegrenzers prüfen

Seilrolle (2:1):

- Anzeichen auf Abnutzung/Verschleiß; falls nötig ersetzen
- Überprüfe den Zustand der Seilrollen Lager indem Sie auf das Laufgeräusch achten (siehe Kapitel 4.2)

Seilbefestigung (1:1):

- Überprüfe die Federn der Seilbefestigungen auf Beschädigung

Gegengewicht WCW05, WCW06 & WCW10 (1:1 & 2:1)

Betriebsanleitung

Blatt/sheet D411MDE.019
Datum/date 02.05.2002
Stand/version D-09.10.2023
Geprüft/approved WAT/KKr

4.2 Durchführung von Reparaturen



Als Regel gilt: Schäden oder Verformungen des Gegengewichtstrahmens (z.B. Folge von biegen oder heißwerden) können nicht repariert oder ausgebogen werden. Die beschädigten Teile sollten ersetzt werden. Verwenden Sie nur WITTUR Ersatzteile.



Wartungsarbeiten sollen professionell und mit größter Sorgfalt durchgeführt werden um einen sicheren Betrieb zu gewährleisten.



Befolgen Sie lokale Sicherheitsvorschriften während der Wartungsarbeiten.

Folgende Reparaturen sollten vor Ort von qualifizierten Monteuren durchgeführt werden:

- Rost entfernen (z.B. als Folge einer Beschädigung der Grundierung) und auftragen einer geeigneten Farb-Versiegelung.
- Tausch der Führung / Führungsschuheinsätze
- Tausch der Seilrollen



Bitte benachrichtigen sie WITTUR wenn aus irgendeinem Grund etwas unklar ist oder Beschädigungen auftreten, welche mit Hilfe dieser Anleitung nicht repariert werden können.

4.2.1 Tausch der Führung/Einsätze

Komponenten die sich abnutzen (Gleitführungen: einsätze; Rollführungen: Rollen) können einzeln als Ersatzteil geliefert werden ([siehe SM.5.006727.EN](#)).



Der Abstand (Spiel) zu den Schienen (Abstand zwischen Schienen) muß nach dem Austausch der Einsätze wieder angepaßt werden.

4.2.2 Tausch der Seilrolle

Die Seilrollen können einzeln als Ersatzteil geliefert werden ([siehe SM.5.006727.EN](#)).

Vorgehensweise beim Seilrollentausch:

- Senke das Gegengewicht auf die Kontaktpuffer
- Sichere die Kabine gegen Abstürzen
- Entlaste die Seile
- Schraube die gesamte Seilrolle ab (Welle / Lagerung)
- Demontiere die Seilrolle / Welle / Lagerung
- Tausche die Seilrolle und montiere die Teile entsprechend der Anleitung oben in umgekehrter Reihenfolge